den Weißen Hauses, Reince Priebus, als auch den Chefstrategen Steve Bannon. **Seite 4**

KULTUR

Peter Land und Hans Petri als „Double Act“ in St. Petri

Peter Land (Foto) hat mit seinen Installationen bereits ein Millionen-Publikum begeistert, jetzt sind die Arbeiten des dänischen Künstlers zusammen mit Werken seines deutschen Kollegen Hans Petri in Lübeck in St. Petri zu sehen – unter dem Motto „Double Act“. Doppelt hält eben besser. **Seite IV**

WITZ DES TAGES

Sagte der Automechaniker zum Kunden: „Das Problem ist größer, als ich dachte. Ihre Batterie braucht ein neues Auto!“

WETTER

Die gute Nachricht vorab: Heute wird es bis zu 23 Grad warm. Die schlechte Nachricht: Den gesamten Tag über ist mit Schauern, Regen und am Nachmittag auch mit Gewittern zu rechnen. **Seite XII**

LN SERVICE

Telefon:	0451/144-0
Anzeigenservice:	0451/144-11 11
Leserservice:	0451/144-18 00

419410 3201405 60030

Emissionsgrenzwerte für Stickstoffdioxid“. Der Kläger, die Deutsche Umwelthilfe (DUH) sprach von „einem guten Signal für alle deutschen Großstädte“.

Im Norden äußerten sich Politiker zurückhaltend zu Fahrverboten. Auf Hamburg habe das Urteil keine Auswirkungen, hieß es seitens der Wirtschaftsbehörde. Generelle Durchfahrtsverbote würden ausgeschlossen, Beschränkungen für ältere Diesel seien lediglich auf Abschnitten der Max-Brauer-Allee und der Stresemannstraße geplant. Dies war bereits im Mai im Rahmen eines „Luftreinhalteplans“ bekanntgegeben worden.

ergänzte Grünen-Fraktionssprecherin Claudia Jacob. Hans-Jörn Arp, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion sagte, für Fahrverbote gebe es „überhaupt keine Überlegungen“.

In Kiel existiere zwar eine Stelle, an der hohe Stickoxidwerte gemessen würden, so Stadtsprecher Arne Gloy. An Fahrverbote denke Kiel dennoch „ganz und gar nicht“.

„Regionale Maßnahmen bringen nichts, wir brauchen eine bundeseinheitliche Regelung“, forderte Jan-Nikolas Sontag, Geschäftsführer des Kfz-Gewerbes in Schleswig-Holstein. Der Straßenverkehr verursache nur einen Teil der insge-

Industriemanager und Ministerpräsidenten der Autoländer treffen sich am Mittwoch in Berlin, um über Luftreinhaltung und die Zukunft des Diesel zu beraten. „Es geht darum, dass Deutschland das Autoland Nr. 1 bleibt - aber mit sauberen Autos!“, sagt Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD). Der Diesel werde noch gebraucht.

Eignung“ der Besitzer. Das Verkehrsaufkommen lasse sich auch anders regulieren.

Der Bund sei nun „in der Pflicht, großflächige Fahrverbote zu verhindern“, äußerte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) gegenüber dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Weil stellte einen Fünf-Punkte-Plan auf, den er auf dem für kommenden Mittwoch vorgesehenen Diesel-Gipfel präsentieren will. Dazu gehören eine Klimaprämie für den Kauf emissionsarmer Autos sowie Anreize für den Umstieg von alten Diesel- auf Euro 6- und Elektroautos. **Seiten 2 und 3**

Vorhang auf bei Roncalli

Manege frei für die Reise zum Regenbogen des Circus Roncalli. In seiner Gala-Premiere begeisterte der Circus von Bernhard Paul gestern 1500 Gäste mit einer Mischung aus Poesie – wie hier mit Clown Paolo Carillon, der aus dem Publikum kam, um einen aus Blechteilen geschaffenen Hund zum Leben zu erwecken. **Seite 11**

Kleingärten: Erster Verein pleite

Lübeck. Traurige Premiere: Der erste lübsche Kleingartenverein muss Insolvenz anmelden. Das bestätigt Hans-Dieter Schiller, Chef des Kreisverbandes der Kleingärten. „Der Verein Buntekuh ist insolvent“, sagt Schiller. Der Vorstand muss Insolvenz beim Amtsgericht anmelden. Bis gestern Mittag lag aber noch kein Antrag auf Insolvenz beim Amtsgericht vor. Es geht um 60 000 Euro, die der Verein der Stadt an Pacht, dem Kreisverband und seinen Mitgliedern schuldet. Grund für die Pleite: viele leerstehende Parzellen und etliche Mitglieder, die ihre Pacht nicht bezahlen. **Lokales**

Anzeige

10.30 Uhr zu einer Kundgebung ein. Treffpunkt ist an der Untertrave vor dem Schuppen 6. Stolzenberg: „Alle Bürger sowie Vereine und Institutionen sind eingeladen, ihre Anforderungen an die Umgestaltung der Untertrave kund zu tun." Stolzenberg ist für die Umgestaltung, fordert aber die Berücksichtigung der Winterlinden.

Chorkonzert der Singakademie

Innenstadt. Werke der Renaissance, des Barock, der Romantik und der Moderne erklingen heute in der Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4. Die Norddeutsche Singakademie unter der Leitung von Ralf Popken lädt dann zum Chorkonzert. Unter dem Motto „Soli Deo Gloria" singt das Ensemble die Motette „Jesu, meine Freude" von Johann Sebastian Bach sowie Stücke von Johann Walter, Heinrich Schütz, Josef G. Rheinberger und Paul Mealor. Das Konzert beginnt um 19.15 Uhr, der Eintritt ist frei.

DEMNÄCHST BEI UNS

Frank Schumacher auf der Laienkanzel

Innenstadt. Frank Schumacher hält morgen seine Predigt bei der Lübecker Laienkanzel in St. Marien. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse und Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung hat „Reformation und Gesellschaft" als Titel gewählt. Die Liturgie leitet Pröpstin Petra Kallies. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Die Reihe Laienkanzel findet bis Oktober anlässlich des Reformationsjubiläums statt.

WETTER

HÖCHSTTEMPERATUR: 22°
TIEFSTTEMPERATUR: 15°
WIND: Stärke 6 aus Südwest.
Heute und in den kommenden Tagen wird es warm und wärmer. Schöne Sommertage – wenn es nicht ständig Schauer geben würde.

Hektar lübsches Land: Das meiste davon von der Stadt – allein 360 Hektar. Dafür zahlt der Verband pro Jahr 830 000 Euro, davon an die Stadt 730 000 Euro. Das Geld erhält der Verband von den Vereinen – und die wiederum von ihren Mitgliedern. Doch das Geld kommt

reichsleiterin Liegenschaften. Sie könne sich vorstellen, dass die Pachtzahlung hinausgezögert werden kann. Doch Grau will sich zunächst im September/Oktober wieder mit Schiller besprechen. Bis dahin will der sich die Finanzbücher des Vereins ansehen.

rückgeben. Die Stadt will sowieso gern das Areal nahe der Schönböckener Straße haben. „Aber da stehen die Parzellen nicht leer", sagt Schiller. Dennoch: Auch die Kleingärtner des Vereins Lauerhof haben Flächen zugunsten der Stadt aufgegeben, weil sie pleite waren.

Davon bekommt der Kreisverband fünf Euro.

sieren.
ten vo
parks.
benein
dort H
die für
Aber S
chen w

Magische Momente

Gefeierte Roncalli-Premiere mit 1500 Besuchern

Innenstadt. Es war eine wunderbare Reise zum Regenbogen, die Bernhard Pauls Circus Roncalli gestern Abend bei der Gala-Premiere im Zelt am Holstentor mit etwa 1500 Besuchern, darunter viele bekannte Lübecker, unternahm. Es wehte sogar ein Hauch von Hollywood durchs Zirkuszelt, denn Schauspieler und Künstler Armin Mueller-Stahl war mit Ehefrau Gabriele und seinem Galeristen Frank-Thomas Gaulin gekommen. Im „Café des Artistes" plauderte er mit Bernhard Paul. 14 Jahre hatte Wolfgang Siemens immer wieder versucht, Paul und Mueller-Stahl zusammen zu bringen, „jetzt hat es endlich geklappt", so der Schauspieler, der selbst schon als Clown aufgetreten ist.

Wer empfänglich ist für Nostalgisches, der fühlte sich schon beim Betreten des Geländes in eine andere Welt versetzt: Das liebevoll gestaltete Ambiente, die Roncallis, die in Kostümen und Uniformen die Besucher begrüßten, die Musik des Roncalli Royal Orchestra unter Leitung des Kapellmeisters Georg Pommer – da blieb nicht viel anderes übrig, als sich der Magie der Manege hinzugeben.

Tosender Beifall erklang, als Bernhard Paul die Besucher begrüßte: „Danke, dass Sie alle da sind!" Das Circustheater „Bingo" aus Kiew mit seiner einzigartigen Gesamtinszenierung und fetziger Musik brachte das Publikum zum rhythmischen Mitklatschen, Vivi Paul mit ihrer ebenso atemberaubenden wie eleganten Nummer am Luftring begeisterte wie ihre kleine Schwester Lili mit schier unglaublicher Kontorsion. Poetisch der Clown Paolo Carillon, der in einen eigenen Mikrokosmos entführte. Für Lachen bei Groß und Klein sorgten die Clowns Chistirrin und Eddy. Eine rundum gelungene Premiere, für viele ein unvergessliches Erlebnis. *sr*

Mehr unter: www.LN-online.de/Roncalli.

Das Circustheater „Bingo" und Lili Paul und Jemile Martinez (Mitte) begeistern bei der Roncalli-Premiere ihr Publikum. FOTO: OLAF MALZAHN

Wahlkreis: Direktkand

Linken-Kandidat durch

Lübeck. Sieben Parteien und Wählergemeinschaften treten bei der Bundestagswahl am 24. September mit einem Direktbewerber im Wahlkreis 11 (Lübeck und Nord-Lauenburg) an. Alle sieben wurden gestern vom Kreiswahlausschuss zugelassen. Der Kandidat der Linken, Sascha Luetkens, hatte keine vollständigen Unterlagen eingereicht und kann deshalb nicht antreten (die LN berichteten).

Gabriele Hiller-Ohm geht für die SPD zum fünften Mal ins Rennen, hat den Wahlkreis vier Mal direkt gewonnen. Härteste Konkurrentin dürfte Prof. Claudia Schmidtke (CDU) sein. Die Ärztin ist Quereinsteigerin und setzte sich auf einem CDU-Parteitag überraschend gegen Burkhart Eymer durch. Die Grünen schicken ihren Kreisvorsitzenden Thorsten Fürter ins Rennen, der den Wahlkreis ebenfalls direkt gewinnen will. Die FDP tritt mit Timo Jeguschke an, die Freien Wähler mit Ingo Voht, die AfD mit Hans-Eberhard Knust und

die
Parte
Lüde
rufss
kann
110
muss
schri
vor.
Ar
vor
kam
und
tersc
nicht
nig a
sitze
hatte
zuge
ken,
auf
aufm
Behö
Bewe
die L
gem
Bern
nicht
im W
didie